

STADT KITZINGEN



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES STADTRATES AM 09.06.2016

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 09.06.2016
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:55 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend:

Vorsitzender

Oberbürgermeister Siegfried Müller

CSU-Stadtratsfraktion

Stadtrat Carlo Bank ohne Ziffer 4

Bürgermeister Stefan Güntner

Stadtrat Dr. Stephan Küntzer

Stadtrat Andreas Moser

Stadtrat Thomas Rank

Stadträtin Gertrud Schwab

Stadtrat Hartmut Stiller

Stadträtin Hiltrud Stocker

SPD-Stadtratsfraktion

Stadträtin Dr. Brigitte Endres-Paul

Stadträtin Astrid Glos

2. Bürgermeister Klaus Heisel

Stadträtin Elvira Kahnt

UsW-Stadtratsfraktion

Stadtrat Rolf Ferenczy

Stadtrat Peter Lorenz

Stadtrat Manfred Marstaller

Stadtrat Werner May

Stadtrat Manuel Müller

FW-FBW-Stadtratsfraktion

Stadtrat Manfred Freitag

Stadtrat Dietrich Hermann

Stadtrat Dr. Uwe Pfeiffle

Stadträtin Jutta Wallrapp

KIK-Stadtratsfraktion

Stadtrat Klaus Christof

Stadtrat Wolfgang Popp

Stadtrat Thomas Steinruck

ÖDP-Stadtratsfraktion

Stadtrat Jens Pauluhn
Stadträtin Andrea Schmidt
Stadträtin Bianca Tröge

ProKT-Stadtratsgruppe

Stadtrat Franz Böhm
Stadtrat Hans Schardt

BP-Stadtratsgruppe

Stadtrat Uwe Hartmann

Ortssprecher

Ortssprecher Dieter Pfrenzinger

Schriftführer

Verwaltungsfachwirt Herbert Müller

Berichterstatte

Verwaltungsrätin Monika Erdel
Bauingenieur Oliver Graumann
Verwaltungsrat Ralph Hartner
Oberrechtsrätin Susanne Schmöger

Entschuldigt:

Ortssprecher

Ortssprecherin Anna Schlötter

Feststellung gemäß § 27 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Stadtrates waren ordnungsgemäß geladen. Von den 31 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Stadtrat ist somit beschlussfähig.

Oberbürgermeister Müller verweist auf den vorliegenden Antrag der FW-FBW-Fraktion zum Galgenwasen. Eine Dringlichkeit sei mit Blick auf die Behandlung des Tagesordnungspunktes 4.2 gegeben. Es müsse jedoch eine Abstimmung erfolgen, ob der Antrag auf die Tagesordnung aufgenommen und behandelt werde. Er bittet um Abstimmung, ob der Antrag auf die Tagesordnung genommen werde.

abgelehnt **dafür 12 dagegen 19**

Die Behandlung des Antrags der FW-FBW wird zugestimmt.

Oberbürgermeister Müller stellt fest, dass der Antrag abgelehnt wurde.

Darüber hinaus fragt Oberbürgermeister Müller vor Eintritt in die Tagesordnung nach, ob der TOP 2 „Bahnhofsvorplatz“ nach der Behandlung des TOP 5 „Straßennamen Marshall Heights“ behandelt werden könne.

beschlossen **dafür 30 dagegen 1**

Mit der Verschiebung des TOP 2 hinter den TOP 5 besteht Einverständnis.

1. **Genehmigung der öffentlichen Niederschrift des Stadtrates vom 12.05.2016**

Oberbürgermeister Müller verweist auf das vorliegende Protokoll und erkundigt sich nach Anmerkungen.

Stadträtin Wallrapp bezieht sich auf den TOP „Markenbildungsprozess“ und möchte wissen, ob die versprochene Abstimmung mit dem Stadtmarketingverein bis zur heutigen Sitzung erfolgte.

Verwaltungsrat Hartner stellt dar, dass das mit Blick auf die Urlaubszeit sowie mangelnde Terminübereinstimmung die Klärung noch nicht erfolgen konnte. Zum Stadtrat am 07.07.2016 werde dies vorgelegt.

beschlossen dafür 31 dagegen 0

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 12.05.2016 gilt gemäß Art. 54 Abs. 2 GO als genehmigt.

2. **Entwicklungskonzeption Galgenwasen 12 - 45**

Bauamtsleiter Graumann geht auf die Sitzungsvorlage 2016/110 ein und verweist auf den Beschluss vom 15.12.2015. Er stellt dar, dass seinerzeit grundsätzlich die Variante des Abrisses beschlossen wurde. Gleichwohl sollte im VOF-Verfahren alternativ die Sanierung geprüft werden. Nach Durchführung des Verfahrens und Auswahl des Büros wird die schrittweise Sanierung als die sinnvollere Variante gesehen, weshalb der Grundsatzbeschluss hinsichtlich des Abrisses aufgehoben werden müsse.

Hinsichtlich der schrittweisen Sanierung sei nach der Beschlussfassung festzulegen, ob diese blockweise erfolge oder ob sukzessive die freiwerdenden Wohnungen saniert werden.

Ebenfalls könne erst nach der Beschlussfassung im Detail geprüft werden, in welchem Umfang eine Sanierung erfolge und wie der Zeitplan hierzu aussehen werde.

Oberbürgermeister Müller stellt dar, dass mit Blick auf das Mieterklientel eine Sanierung in der Form gewählt werden sollte, wonach die Mieten im Anschluss nach wie vor sozialverträglich seien.

Im Folgenden diskutieren die Stadträte über das weitere Vorgehen, wobei die Dringlichkeit der Sanierung absolut gesehen werde. Dabei wird auch zu bedenken gegeben, wie eine zeitnahe Sanierung mit Blick auf die gegenwärtig eingestellten Mittel in Höhe von 200.000,00 € erfolgen soll. Für Stadtrat Moser bestehen noch eine Vielzahl von offenen Fragen, die vor einer Beschlussfassung geklärt werden sollten.

Hinsichtlich der Haushaltsmittel verweist Stadtkämmerin Erdel auf die eingestellten Mittel in Höhe von 200.000,00 € im Vermögenshaushalt, die nach der Beschlussfassung sicherlich angepasst werden müssten sowie auf die Mittel in Höhe von 65.000,00 € im Verwaltungshaushalt, die ebenfalls mit einfließen können. Eine Förderung nach dem kommunalen Wohnraumförderprogramm in Höhe von 30 % ist grundsätzlich möglich.

Darüber hinaus wird kurz über die Varianten der schrittweisen Sanierung diskutiert, wobei mit Blick auf den vergleichbaren Aufwand in den einzelnen Wohnungen (Elektro, Heizung, Fenster) eine blockweise Sanierung als sinnvoll angesehen wird. Dies auch mit Blick darauf, dass man nach dem ersten Abschnitt Erfahrungen hinsichtlich der Kosten gesammelt habe.

Bauamtsleiter Graumann stellt mit Blick auf die kritischen Fragen zum Ablauf, zum Umfang sowie zur Zeitschiene dar, dass zunächst der Grundsatzbeschluss zur Sanierung gefasst werden müsse. Anschließend werde die Verwaltung die notwendigen Unterlagen vorbereiten.

Stadtrat Christof spricht sich für einen Neubau in zwei Abschnitten aus.

beschlossen dafür 25 dagegen 6

1. Vom Sachvortrag (SV Nr. 2016/110) wird Kenntnis genommen.
2. Der Stadtrat hebt den Beschluss (Vorlagen-Nr. 2015/225) vom 15.12.2015 auf und beschließt die schrittweise Sanierung der Gebäude Galgenwasen 13 – 37. Das Ergebnis des VOF-Verfahrens vom 24.05.2016 wird zur Kenntnis genommen.
3. Dem Aufsichtsrat der Bau GmbH wird empfohlen, sich dem Vorgehen nach Punkt 2 für die Gebäude Galgenwasen 12 und 12a anzuschließen.

3. Anträge von Fraktionen und Gruppen

3.1. Antrag der ODP-Fraktion; Entwicklung Galgenwasen 21, Instandsetzung von zwei Wohneinheiten

Oberbürgermeister Müller verweist auf den Antrag von Stadträtin Schmidt sowie auf die Beschlussfassung bei TOP 2 der Niederschrift zum Galgenwasen. Seiner Auffassung nach sei es nicht sinnvoll, im Galgenwasen im Vorfeld und isoliert tätig zu werden. Er weist darüber hinaus darauf hin, dass es bei diesem Antrag lediglich um die Instandsetzung gehe und damit nicht die Wohnungsvergabe verbunden sei.

Stadträtin Schmidt geht kurz auf ihren Antrag ein und bittet den Beschluss für die benannten Wohnungen zu fassen. Sie stellt dar, dass die Mittel im Haushalt eingestellt seien.

Im Folgenden diskutieren die Stadträte ausführlich über den Antrag, wobei die Mehrheit der Auffassung ist, im Galgenwasen nicht vorzugreifen. Gleichwohl wird festgestellt, dass im Haushalt Mittel in Höhe von 200.000,00 € eingestellt seien, die für die Sanierung anderen Wohnungen im Stadtgebiet verwendet werden könnten.

Bauamtsleiter Graumann stellt dar, dass die Verwaltung geprüft habe, welche Wohnungen gegenwärtig leer stehen und bei welchen Wohnungen – ausgenommen dem Galgenwasen – ein Sanierungsbedarf bestehe. Im Ergebnis seien dies Wohnungen in der Grabkirchgasse, der Martin-Luther-Straße bzw. dem Mäinkai. Dies könne man dem Gremium vorstellen, damit anschließend der Auftrag erteilt werden könne.

abgelehnt **dafür 6 dagegen 25**

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Der Stadtrat beschließt die Instandsetzung von zwei Wohneinheiten im Galgenwasen 21.

3.2. Bauvorhaben Galgenmühle
hier: Antrag von 9 Stadträten der FW-FBW-, KiK-, UsW- Fraktionen und der Gruppierung ProKT vom 13.04.2016 auf Nachprüfung des VBA-Beschlusses vom 07.04.2016

Oberbürgermeister Müller verweist auf die Beschlussfassung im Verwaltungs- und Bauausschuss am 07.04.2016 sowie auf den Antrag im Nachgang zur Sitzung. Nachdem das Lärmgutachten aufgrund Anregung in der Sitzung nochmals nachgebessert wurde, soll dieses nochmals als Grundlage beschlossen werden. Im Nachgang zur Entscheidung im Verwaltungs- und Bauausschuss wurde am 22.04.2016 ein Bauvorbescheid erlassen, der zwischenzeitlich bestandskräftig ist.

Stadträtin Wallrapp äußert ihren Unmut, dass ein Vorbescheid erlassen wurde, obwohl in der Zwischenzeit der Antrag der Fraktionen und Gruppen eingereicht wurde. Darüber hinaus hätte die Verwaltung bereits in der Sitzung am 12.05.2016 darüber informieren können, dass ein Vorbescheid existiert. Ihrer Auffassung nach wurden hierbei gravierende Verfahrensfehler gemacht – außerdem seien die baurechtlichen Belange nicht entsprechend gewürdigt.

Oberrechtsrätin Schmöger stellt dar, dass der Antrag vom 07.04.2016 nicht als Nachprüfungsantrag zu verstehen war und erst aufgrund Einrede in der Sitzung am 12.05.2016 es seitens der Antragssteller in der Form bestätigt wurde. Aufgrund dessen wurden die Unterschriften noch nachgereicht und die Verwaltung habe den Antrag nach wohlwollender Prüfung auf die vorliegende Tagesordnung gesetzt. Bauplanungsrechtlich sei das Vorhaben nicht zu beanstanden. Aus Sicht der Verwaltung ist der Bauvorbescheid rechtmäßig.

beschlossen **dafür 25 dagegen 6**

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Der Stadtrat bestätigt die Beschlussfassung des Verwaltungs- und Bauausschusses vom 07.04.2016, TOP 2 der öffentlichen Sitzung „Bauvorhaben Galgenmühle- Nutzungsänderung zur Wohnanlage“ wie folgt:
Dem Bauvorhaben Galgenmühle wird auf der Grundlage der vorliegenden Planung (Anlage 1 der Sitzungsvorlage 2016/071) und des vorliegenden Schallimmissionsgutachtens (Anlage 2 der Sitzungsvorlage 2016/071; diese ergänzt und korrigiert um die nachgereichte Stellungnahme des Sachverständigen der IHK WÜ-SW für Schallimmissionschutz, Herrn Tasch, vom 25.04.2016) zugestimmt - mit der Ergänzung, dass auf der Südseite des Gebäudes Schallschutzfenster installiert werden.
Der Investor Dieter Haag weist in den Exposé der Wohnungen auf das Sportgelände mit regelmäßigem Sportbetrieb und den dazugehörigen Veranstaltungen hin.

4. Festlegung von Straßennamen für das ehem. US-Gebiet Marshall Heights

beschlossen **dafür 29** **dagegen 1**

Die Erschließungsstraßen im ehem. US-Gebiet Marshall Heights erhalten folgende Namen:

Straße A **(im Lageplan – Anlage 1 rot angelegt)**

Marshall-Heights-Ring

beschlossen **dafür 23** **dagegen 7**

Straße B **(im Lageplan – Anlage 1 grün angelegt)**

Levi-Strauss-Straße

Stadtrat Pauluhn verweist auf seinen Antrag hinsichtlich der Straßennamen (Verwendung von weiblichen Namen) und möchte wissen, weshalb dieser nicht im Vorfeld der Beschlussfassung behandelt wurde (analog zum FW-FBW-Antrag, der vor der Sitzung behandelt wurde).

Oberrechtsrätin Schmöger stellt dar, dass der Eilantrag der FW-FBW im engen Zusammenhang mit der Beschlussfassung des TOP 3.2 gesehen werden müsse. Der Antrag der ÖDP könne hingegen auch losgelöst in einer Stadtratssitzung behandelt werden.

**5. Bahnhofsvorplatz Kitzingen;
Planungen im mittleren und nördlichen Bereich sowie für den Amalienweg
und die Friedensstraße**

Oberbürgermeister Müller gibt den Punkt mit Blick auf die fortgeschrittene Zeit in die nächste Stadtratssitzung am 07.07.2016.

Dabei verweist er auch auf den vorliegenden Antrag der KIK-Fraktion zu dieser Angelegenheit, der bei der Beratung am 07.07.2016 ebenfalls Beachtung finden wird.

zurückgestellt

Es besteht Einverständnis, die Angelegenheit in der nächsten Stadtratssitzung zu behandeln.

6. Jahresrechnung 2015

Ohne Abstimmung

Von den Abschlussergebnissen des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts 2015 sowie des beiliegenden Rechenschaftsberichtes der Stadt Kitzingen wird gemäß Art. 102 Abs. 2 GO Kenntnis genommen.

1. Abschlussergebnisse

Summe bereinigte Solleinnahmen Verwaltungshaushalt	48.840.993,74 €
Summe bereinigte Solleinnahmen Vermögenshaushalt	<u>13.991.900,42 €</u>
	<u>62.832.894,16 €</u>
Summe bereinigte Sollausgaben Verwaltungshaushalt	48.840.993,74 €
Summe bereinigte Sollausgaben Vermögenshaushalt	<u>13.991.900,42 €</u>
	<u>62.832.894,16 €</u>
Fehlbetrag / Überschuss	0,00 €

2. Stand der Schulden

Schulden aus Krediten	9.858.029,46 €
-----------------------	----------------

3. Stand der Rücklagen

Allgemeine Rücklage	11.410.662,79 €
Sonderrücklage Bestattungswesen	54.251,41 €

7. Berichtswesen

Oberbürgermeister Müller verweist auf das vorliegende Berichtswesen und erkundigt sich nach Fragen.

Stadträtin Glos bittet, dass nach Abschluss von Baumaßnahmen ebenfalls aufgenommen werde, ob die Maßnahme im Kostenrahmen war.

Oberbürgermeister Müller stellt dar, dass der technische Abschluss nicht mit dem rechnerischen Abschluss gleichzusetzen ist und sagt zu, dies in Zukunft zu beachten.

Stadträtin Glos möchte außerdem wissen, ob es für die Dachsanierung der Dreifachturnhalle Sickergrund Zuschüsse seitens des BLSV gebe.

Oberbürgermeister Müller stellt dar, dass die Stadt bzw. die Schule keinen Antrag beim BLSV stellen könne. Dies könne grundsätzlich nur ein Verein.

Stadtrat Schardt fragt nach dem Stand zum Amalienweg.

Bauamtsleiter Graumann stellt dar, dass die Baumaßnahme soweit abgeschlossen sei und der Verkehr ab kommender Woche wieder geöffnet werde. Es wurde ein belasteter Bodenaushub gefunden, was jedoch kostenmäßig bereits einkalkuliert war.

Stadtrat Böhm verweist auf die Kaiserstraße 17 und stellt fest, dass mit Blick auf den Aufwand die angedachten Planungen nicht sinnvoll seien.

Stadtrat Hartmann verweist auf die Maßnahme „Zweifelhalle Deusterpark“ und möchte wissen, ob die Ahornbäume erhalten bleiben.

Bauamtsleiter Graumann bezweifelt, dass diese erhalten bleiben können und stellt dar, dass als Ersatz neue Bäume gepflanzt werden.

Stadtrat Hartmann könne sich nicht vorstellen, dass es möglich sei einen adäquaten Ersatz für die Ahornbäume zu erhalten.

Stadtrat Dr. Pfeiffle möchte wissen, ob die Baugenehmigung für die Wohnbau-
maßnahme am ehem. BayWa Gebäude bereits erteilt wurde.

Bauamtsleiter Graumann stellt dar, dass die Genehmigung in Kürze ausgereicht werde.

Oberbürgermeister Siegfried Müller schließt die öffentliche Sitzung um 20:55 Uhr.

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

Siegfried Müller
Oberbürgermeister

Herbert Müller
Verwaltungsfachwirt